



N^{ro}. 129.

Samstag den 28. October

1837.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1498. (2) Nr. 23546. **R u n d m a c h u n g.**

In Gemäßheit einer von der hohen Hofkanzlei erteilten Ermächtigung, wird vom 1. November d. J. angefangen, die Tagesgebühr für die im hiesigen Krankenhause nach der 3. oder geringsten Classe verpflegten Kranken, welche der Laibacher Stadtgemeinde angehören, mit 15 kr. festgesetzt, für Kranke aus auswärtigen Bezirken oder Kreisen bleibt die geringste Classe mit der Gebühr von täglich 30 kr. auch fernerhin beibehalten. — Dieß wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Vom k. k. böhmischen Gubernium Laibach am 7. October 1837.

Benedict Mansuet v. Fradenek,
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 1482. (3) ad Nr. 23426.
Nr. 22188.

Concursverlautbarung.

Zur Wiederbesetzung einer am Gymnasium zu Capodistria erledigten Grammatical-Lehrers-Stelle, mit dem Gehalte von jährlichen 500 fl. wird der Concurß am 23. November l. J. an den Gymnasien zu Wien, Prag, Brünn, Grätz, Innsbruck, Laibach, Görz und Capodistria abgehalten werden. — Jene, die den Concurß mitzumachen gesonnen sind, haben sich bei derjenigen Gymnasial-Direction, wo sie sich der Prüfung unterziehen wollen, zu melden, sich über die erforderlichen Eigenschaften auszuweisen, am Concurß-Tage aber die schriftliche und mündliche Prüfung zu bestehen, dann ihre gehörig belegten Gesuche der Gymnasial-Direction zu übergeben und sich darin über Vaterland, Alter, Religion, Studien, Sprachkenntnisse, Moralität, Gesundheit, dormalige und frühere Dienstleistung, so wie auch darüber aufzuweisen, ob sie mit Jemand am Capodistrianer Gymnasium verwandt oder verschwägert sind. — Vom k. k. k. böhmischen Gubernium. Triest am 21. September 1837.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1510. **B e k a n n t m a c h u n g.**

Bei der Regulirung der Stadtbeleuchtung dieser Provinzial-Hauptstadt, wurde die Einleitung getroffen, damit vom 1. November l. J. angefangen, während der Abenddämmerung zur Andeutung des Zeitpunctes, wann das Anzünden der Laternen beginnen soll, am Cassellthurme durch einige Minuten geläutet werde; welches nun zur Vermeidung der sich hieraus allenfalls zu ergebenden Irrungen zur allgemeinen Kenntniß hiermit gebracht wird. — Von der k. k. Polizei-Direction Laibach am 26. October 1837.

Z. 1494. (2) Nr. 12911. XVI. **V e r l a u t b a r u n g.**

Die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß am 11. November 1837 Vormittags, beim Verwaltungsamte der k. k. Fondsgüter zu Landstraf, wegen Schlägerung des Deputatholzes für die Fondsgüter, und wegen Errichtung einer Holzriese in dem Gebirgsforste Opatova Gora, eine Minuendo-Versteigerung Statt finden werde. Die beiläufige Menge des Deputatholzes ist für den dreijährigen Bedarf mit 400 n. ö. Klafter 30 zölligen Buchenscheitern, mit Festlegung eines Fiscalpreises von Einem Gulden 30 kr. für jede n. öst. Klafter angenommen worden. — Für die Herstellung der, im obbenannten Forste zu errichtenden Riesbahn wird der buchhalterisch adjustirte Ausrufspreis für Handlanger und Fuhren mit 66 fl. 50 kr., und für Professionisten-Arbeiten und Materiale 30 fl. 20 kr. festgesetzt. Die näheren Licitationsbedingungen können beim k. k. Verwaltungsamte der Fondsgüter zu Landstraf eingesehen werden, und es wird nur noch bemerkt, daß jeder Versteigerungslustige vor der Versteigerung ein Vadium mit 10 % des bezüglichen Ausrufspreises zu Händen der Licitations-Commission erlegen müsse. — R. R.

Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 22. October 1837.

Z. 1489. (2) Nr. 280.
Licitations-Ankündigung.

Das k. k. Marine-Obercommando in Venedig macht hiemit öffentlich bekannt, daß am 15. November 1837 Vormittags um eils Uhr, in dem gewöhnlichen Saale über dem Arsenalsthor, die Lieferung des, der k. k. Marine nöthigen rohen Hanfes von zweihundert fünfzigtausend bis vierhunderttausend Pfund zur Ueberlassung an den Bestbiethenden versteigert werden wird. — Der Hanf muß von der letzten Ernte, von der besten Qualität seyn, und alle Eigenschaften in sich vereinigen, welche ihn zur Erzeugung von Thauwerk eignen; in der Lieferung ist auch das erforderliche Quantum feineren Hanfes zur Erzeugung von Merlin und Segelgarn einbegriffen. — Die Licitation erstreckt sich auf venetianischen und ferrareser Hanf, beide Gattungen werden abge sondert versteigert und es bleibt alsdann dem hohen Hofkriegsrathe vorbehalten, für eine oder die andere den Lieferungs-Contract zu genehmigen. — Die Lieferungslustigen, sowohl des venetianischen als ferrareser Hanfes müssen vor der Versteigerung tausend Gulden Conv. Münze als Neugeld bar erlegen, und der Erstehet der Lieferung hat hernach, vierzehn Tage nach erfolgter hohen Genehmigung des Contractes, diesen durch ein Depot von dreitausend Gulden in Barem, oder aber in Staatspapieren sicher zu stellen. — Die sämtlichen Lieferungsbedingungen sind in der, bei sämtlichen löblichen k. k. Kreisämtern in Kärnten und Krain, und bei dem k. k. Militär-Commando in Laibach ersichtlichen Licitations-Anzeige, S. 1927 vom 2. October 1837, beschrieben. — Venedig am 10. October 1837.

Der Ober-Commandant der k. k. Marine:
Halmikar Marq. Paulucci,
Vice-Admiral.

Der Ober-Verwalter und öcon. Referent
des Arsenal's:
J. F. Edler v. Zanetti.

Z. 1496. (2) Nr. 1651.
Kundmachung.

Bei dem k. k. Absahpostamte zu Villach ist eine neu creirte Accessistenstelle mit 300 fl. Gehalt, gegen Leistung einer Caution im gleichen Betrage, zu besetzen. — Was mit dem Beifügen verlaublich wird, daß die Bewerber um diesen Dienstposten ihre gehörig documentirten Gesuche, in welchen unter andern auch die Kenntniß der Postmanipulation, dann der italienischen Spra-

che legal nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Wege längstens bis 20. k. M. bei dieser Oberpostverwaltung einzubringen haben. — K. K. illyrische Oberpostverwaltung. Laibach am 24. October 1837.

Z. 1500. (2) Nr. 13140. XVI.
Verlautbarung.

Am 7. November 1837 Vormittags um 9 Uhr wird in der Amtskanzlei der Cameral-Herrschaft Laibach, wegen Uebernahme der Erzeugung von beläufigen jährlichen 300 Klafter Brennholz und Lieferung eines Theiles desselben in das herrschaftliche Schloß, eine Minusendo-Licitation abgehalten, und solche dem Mindestfordernden für Drei Jahre überlassen werden. Hierzu werden Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen, daß die Licitations-Bedingnisse in der hierortigen Amtskanzlei eingesehen werden können. — K. K. Verwaltungsamt Laibach am 23. October 1837.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1509. (1)
Garten-Verpachtung.

Der zum Gute Thurn a. d. Laibach gehörige Gemüse- und Obstgarten wird im Versteigerungswege am 6. November l. J. Nachmittags 3 Uhr auf mehrere Jahre in Bestand ausgelassen, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Laibach am 27. October 1837.

Z. 1481. (2)
Anzeige einer neuen sehr schönen und richtigen
Bäderkarte.

Bei Carl Heymann in Berlin ist erschienen, und in Laibach bei Leop. Paternolli zu haben:

Karte vom nordwestlichen Theile des Königreichs Böhmen, enthaltend die Haupt-Poststraßenverbindungen nach den Bädern

Carlsbad, Töplitz, Marienbad, Franzenbrunn;

nebst einer Reiseroute von Berlin nach Dresden, von Eger nach München, und von Prag nach Wien.

Herausgegeben vom Major Kerts, Director des königl. lithographischen Institutes. Sauber colorirt. 2 fl. 6 Kr.

Fremden = Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.
Den 24. October 1837.

Frau Christine v. Pisjahly, Witwe, sammt Hrn. Sohn Michael, nach Ugram.

Den 25. Frau Gräfinn Maria v. Amäly, sammt Bedienung, von Ofen nach Triest. — Frau Maria Plattner, Advocatens = Gemahlinn, von Grätz nach Triest. — Hr. Freih. v. Wildburg, k. k. Rittmeister von König von Bayern = Dragoner, von Treviso nach Fünfkirchen. — Hr. v. Lotterer, k. k. Oberlieutenant von Haugwitz Inf. Reg., von Verona nach Grätz.

Den 26. Hr. Cesar Rosaglio, Besizer, von Grätz nach Triest. — Hr. Stephan Mano, Advocat, von Triest nach Wien. — Hr. Dominic v. Rosetti, Advocat und Ritter des eisernen Kronen = Ordens, von Wien nach Triest. — Hr. Cajetan Graf v. Bastiglia, sammt Fräulein Decorti, von Wien nach Neapel. — Hr. Bernhard Scudier, k. k. Oberlieutenant, von Padua nach Grätz.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1501. (1) **E d i c t.** Nr. 2902.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Michael Podershey von Pöndorf, wider Jacob Hudnig von Sello bei Hruschova, puncto schuldigen 60 fl. c. s. e., die executive Feilbiethung der, dem Executen gehörigen, der d. D. R. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 66 dienstbaren, auf 767 fl. 55 kr. gerichtlich geschätzten Viertelhube, und der auf 14 fl. 56 kr. bewertheten Fahrnisse bewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbiethungstagsatzungen, als: auf den 30. November, 21. December l. J., und 31. Jänner l. J., jedesmahl Vormittags um 10 Uhr in Loco der Realität zu Sello nächst Hruschova mit dem Beisatze bestimmt worden, daß die Realität sowohl, als die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbiethung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die diesfälligen Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 26. September 1837.

Z. 1502. (1) Nr. 1061, 1062, 1197, 1455, 1819 und 1822.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey zur Anmeldung und Liquidirung des Passivstandes nach Ableben nachstehender Personen, die Tagsatzung, und zwar auf den 18. November l. J. Vormittags 9 Uhr nach Johann Bergant, Müller zu Dobrova Nr. 33; auf den 22. November l. J. Vormittags 9 Uhr nach Lucas Trampusch, Raifschler zu Gollwerdu Nr. 22; auf den 24. November l. J. Vormittags 9 Uhr nach Matthäus Schelesniker, Viertelhubler und Müller zu Seunit bei Schelinde Nr. 8; auf den 25. November l. J. Vormittags 9 Uhr nach Jacob Vitoff, Viertelhubler zu Rudnig

(Z. Intell. = Blatt Nr. 129 d. 28. October 1837.)

Nr. 10; auf den 29. November l. J. Vormittags 9 Uhr nach Joseph Fribar, Ganzhubler zu Reber Nr. 2; auf den 4. December l. J. Vormittags 9 Uhr nach Lucas Skerjanz, Halbhubler zu Wisovik Nr. 40, in dieser Amtskanzlei bestimmt worden.

Es haben demnach alle Jene, die bei den obgedachten Verlässen aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, bei der dießfälls bestimmten Tagsatzung sogleich anzumelden und geltend darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 23. October 1837.

Z. 1506. (1) **E d i c t.** Nr. 1257.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hren Nicolaß Bruschtsch von Suchen, mit Bescheid vom 24. Juli 1837, Z. 1257, in die executive Feilbiethung des, dem Barthelmä Rossan von Neudorf gehörigen, der Herrschaft Schneeberg sub Geräuther = Protocoll Nr. ²⁸¹/₁ dienstbaren Wohnhauses, im Schätzungswerthe von 1600 fl., dann des dazu gehörigen, auf 375 fl. geschätzten Stalles sammt Dreschboden, und des auf 25 fl. geschätzten Schweinstalles, dann der, der Pfarrgült Oblat sub Urb. Nr. 8 dienstbaren ¹/₄ Hube sammt Zugehör, im Schätzungswerthe pr. 300 fl., somit im gesammten Schätzungswerthe pr. 2300 fl., wegen schuldigen 370 fl. 46 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme der 18. November, der 18. December 1837, und 18. Jänner 1838, jedesmahl Vormittags um 9 Uhr in Loco Neudorf mit dem Anbange bestimmt worden, daß, wofern gedachte Realitäten bei der ersten oder zweiten Feilbiethung nicht um den obigen Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg den 24. Juli 1837.

Z. 1507. (1) **E d i c t.** Nr. ²³²²/₁₀₀₄

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit kund gemacht: Man habe aus Anlangen der Maria Polz und des Andreas Fexter, Vormünder der minderj. Elis. Polz, zur Erforschung der Schuldenlast nachdem am 16. September l. J. zu Neumarkt mit Rücklassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Johann Polz (Kriuz) die Tagsatzung auf den 11. November l. J. Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermögen, solchen sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. nur sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. October 1837.

3. 1492. (2)

Das zu Unterschischka, außer dem Pomerio der Stadt Laibach, zwischen den Cons. Nrn. 22 et 23, an der Klagenfurter = Commercialstraße neu aufgebaute, zu jeder Unternehmung geeignete Wohngebäude, ist sammt einem geräumigen Magazine und dreier Weinkeller, entweder ganz oder auch theilweise, täglich zu vermietthen, und Näheres hierüber im Schlosse Leopoldsrube zu erfragen.

3. 1493. (2)

Im Hause Nr. 251, hinter der Mauer, im 3. Stocke, ist ein eingerichtetes Monat-Zimmer täglich zu vermietthen. Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

3. 1490 (3)

Eine schöne

Wohnung

ist in der Rothgasse im Hause Nr. 132 im ersten Stockwerke an der Mittagsseite, bestehend aus vier Zimmern, einem Vorzimmer, einer Küche, Speise- und Dachkammer, Holzlege und einem Keller, für die Zeit seit Anfangs November bis Georgi, gegen billige Bedingnisse zu überlassen. — Das Nähere ist daselbst bei der jetzigen Wohnpartei, über die Stiege links, zu erfragen.

Obige Wohnung ist von Georgi k. J. an zu vermietthen. Nähere Auskunft erhält man im nehmlichen Hause vom Haus-Eigenthümer.

3. 1486. (3)

Im ersten Stocke des Hauses Nr. 16 in der St. Petersvorstadt, werden alle Arten Handarbeiten, als: Stricken, Nähen mit Baumwolle, Stickerie in Seide und Gold, Mannswäsche, und alle andere hier unbenannte weibliche Arbeiten angenommen; insbesondere werden jene

in Gold für Kirchen allen geistlichen Herren empfohlen.

Literarische = Anzeigen.

Bei

Jg. Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, ist so eben angekommen:

Arithmetisch geordnetes

Verzeichniß

der am 21. October 1837 öffentlich in Wien, in der Singerstraße, unter Aufsicht und Leitung der P. T. Herren Abgeordneten der k. k. allgem. Hofkammer, und der k. k. Lotto-Direction gezogenen Nummern der Lotterie

der

Häuser Nr. 847 und 849 in Wien,

sammt den damit verbundenen Geldgewinnen, allen Vor- und Nachtreffern und den 100 Gewinnsten der besondern Ziehung für die rothen Gratis-Gewinnste und gelben Prämien-Lose.

Preis: 12 kr. C. M.

3. 1450. (3)

Einziges probates Mittel!

neu erkaufte Schuhe und Stiefeln so dauerhaft und wasserdicht zu erhalten, daß man statt Bier Paar, nur Ein Paar braucht.

4. vermehrte Auflage. Leipzig. Preis: 8 kr. C. M.

3. 1452. (3)

Zähne

von Jugend auf, bis in das späteste Alter, ohne Zahnarzt gesund zu erhalten;

Schwitzen der Füße zu verhüten, erfrorene Glieder zu heilen, Hühneraugen oder Leichdornen leicht weg zu schaffen.

Einzig erprobte Rathschläge hierzu!

Zweite Auflage. Leipzig. Preis: 12 kr.

3. 1451. (3)

Practisch bewährte Hilfsmittel zur

Bertilgung der Feldmäuse.

2te Auflage. Leipzig. Preis: 8 kr.

Ferner ist daselbst zu haben:

Erklärung der Gebräuche und Ceremonien unserer heil. katholischen Kirche, zum Gebrauche der studierenden Jugend. 3. Auflage. Eger, 1836. Preis: geb. 34 kr.

Bornasari's italienische Sprachlehre in einer neuen und faßlicheren Darstellung der, auf ihre richtigen und einfachsten Grundsätze zurückgeführten Regeln. 4te vermehrte und verbesserte Original-Auflage. Wien, 1837. Preis: geb. 2 fl. 12 kr.

Frankenstein, C. v., tabell. Grundriß der Agriculturchemie und Agronomie nach dem neuesten Stande der Naturwissenschaften, mit Benützung der neuesten und besten Hilfsquellen. Gräg, 1837. 1. Heft 45 kr.